

# Junge Naturschützer tragen zur Eigenfinanzierung bei

## Die Arbeitsgemeinschaft arbeitet eng mit dem Naturschutzbund zusammen

In ihren Arbeitsgemeinschaften hat bisher die Schuljugend einen Teil ihrer freien Zeit sinnvoll genutzt. Die Schülerinnen und Schüler haben sich unter fachlicher Anleitung ihrem Hobby gewidmet und sich gleichzeitig Wissen angeeignet. Mit Eifer waren sie dabei. Es machte allen AG-Mitgliedern viel Spaß.

Nun bangen sie und ihre Eltern, daß diese oder jene Arbeitsgemeinschaft aus finanziellen Gründen „unter den Hammer“ kommen könnte.

Solche Gedanken gibt es unter anderem auch bei den Mitgliedern der Arbeitsgemeinschaft Junge Naturschützer der Beeskower Clara-Zetkin-Oberschule. Diese Arbeitsgemeinschaft arbeitet eng mit dem Kreisverband des Naturschutzbundes zusammen und unterstützt auch dessen Projekte. Dazu zählt unter anderem das Kennzeichnen

von Naturschutzflächen und die Nistkästenbetreuung an den Friedländer Teichen.

In diesem Jahr haben sich die AG-Mitglieder etwas Neues einfallen lassen. Mit Eifer sind sie dabei, Nistkästen als Selbstbausatz herzustellen, mit Bau- und Pflegeanleitung, versteht sich. Sind die Nistkästen fertig, sollen sie auf dem Beeskower Markt verkauft werden. Die Kinder hoffen, daß dafür die Stadtverwaltung ausnahmsweise mal ein Auge zudrückt und keine Standgebühren nimmt, denn vom Erlös wollen die Jungen Naturschützer ihre Arbeitsgemeinschaft finanzieren, das heißt weiteres Material kaufen und Exkursionen starten.

Wünschen wir den Jungen Naturforschern, daß sie auch weiterhin in ihrer Arbeitsgemeinschaft schöne und sinnvolle Stunden verbringen können.



Unter Anleitung von Herrn Hans-Georg Linnert, Direktor der Clara-Zetkin-Oberschule und Arbeitsgruppenleiter, sind die Jungen Naturschützer emsig bei der Arbeit. Ihre selbstgebauten Nistkästen wollen sie nach Fertigstellung auf dem Beeskower Marktplatz verkaufen.

FOTO: KARL-HEINZ ARENDSEE